

Mehr motivierendes Miteinander

Unternehmenscoach Regina Först regt 90 Seminarteilnehmer des Bäckerkompetenztags zum Nachdenken an

Bayern

NÜRNBERG (pf). „Der Chef ist Kündigungsgrund Nummer eins“, brachte es Regina Först auf den Punkt. Auf dem zehnten Bäckerkompetenztag des Landesinnungsverbandes Bayern gab sie wertvolle Anregungen und Tipps rund um Mitarbeiterführung und Mitarbeitermotivation. Verbandsgeschäftsführer Dr. Wolfgang Filter hat die Betriebsberaterin und Expertin für motivierendes Miteinander ganz bewusst als Referentin engagiert. „Im Bäckerhandwerk ist es ohnehin so eine Sache zwischen Chef und Mitarbeitern“, gab er selbstkritisch zu. Das mangelnde Miteinander sei häufig problematisch, führte Dr. Filter zur Bestätigung der Seminarteilnehmer auf Plattdeutsch in das Thema ein – schließlich kommt er wie die Referentin aus Norddeutschland.

Dass Dr. Filter damit wohl einen wunden Punkt der Branche getroffen hat, zeigt die große Teilnehmerzahl von über 90 Inhabern und Führungskräften des Bäckerhandwerks aus allen Teilen Bayerns. Teilweise waren sogar bis zu fünf Kollegen aus ein-



Mit Regina Först hat LIV-Geschäftsführer Wolfgang Filter eine Expertin für Mitarbeiterführung engagiert. Foto Stumpf

zelnen Betrieben dabei. Dr. Wolfgang Filter: „Zunehmend wird den Betrieben bewusst, dass ihr größtes Potenzial in den Mitarbeitern liegt.“

Diese Philosophie verfolgt auch Regina Först mit ihrem Trainingssystem „people foerst“, also Menschen zuerst. Sie will zuerst die handelnden Personen stärken. „Es braucht ein starkes Ich.“ Sie weiß, dass der Erfolg

hat, der sich selbst folgt. Man solle seine Gedanken immer wieder in eine positive Richtung lenken – auf das, wofür man dankbar sei. Först ist sich sicher, dass es vor allem am Denken liegt, wie ein Leben sich gestaltet. „Richten Sie sich jeden Morgen auf den Tag aus und geben Sie ihm eine Richtung.“ Regina Först erklärte dies auch ganz praktisch: „Sprechen Sie mal Le-

ben rückwärts. Aus dem Wort wird dann Nebel. Und wer sein Leben nicht klar ausrichtet, der stochert immer nur im Nebel.“

Eine der wichtigen Empfehlungen der Unternehmerin und Trainerin ist, die Negation aus dem Sprachgebrauch zu verbannen. „Nehmen Sie das Wort NICHT aus Ihren Gedanken und Sätzen. Formulieren Sie ab jetzt, das was Sie wollen.“ Negative Gedanken provozierten negative Entwicklungen. Regina Först ist sich sicher, dass mit solchen kleinen Veränderungen sicher große Wirkungen erzielt werden. Wer nur rummeckere, der nehme sich die Ausstrahlung „und Wiederholungen steigern den Stress“. Außerdem: „Wer außer sich gerät, der ist nicht in sich!“

Derartige Sätze und Beispiele regten die Teilnehmer zum Nachdenken an. In der Seminarbewertung kamen dann auch Aussagen wie „Impulse zum Umdenken“ oder „das war eine Ermutigung, so weiter zu machen“. Regina Först und ihre Thesen wurden als authentisch, ehrlich, glaubhaft und überzeugend bezeichnet. Jetzt müssen die Erkenntnisse nur noch im Betrieb umgesetzt werden.